

SCHWEIZER VOLKSMUSIK

EHRUNG FÜR CARLO BRUNNER

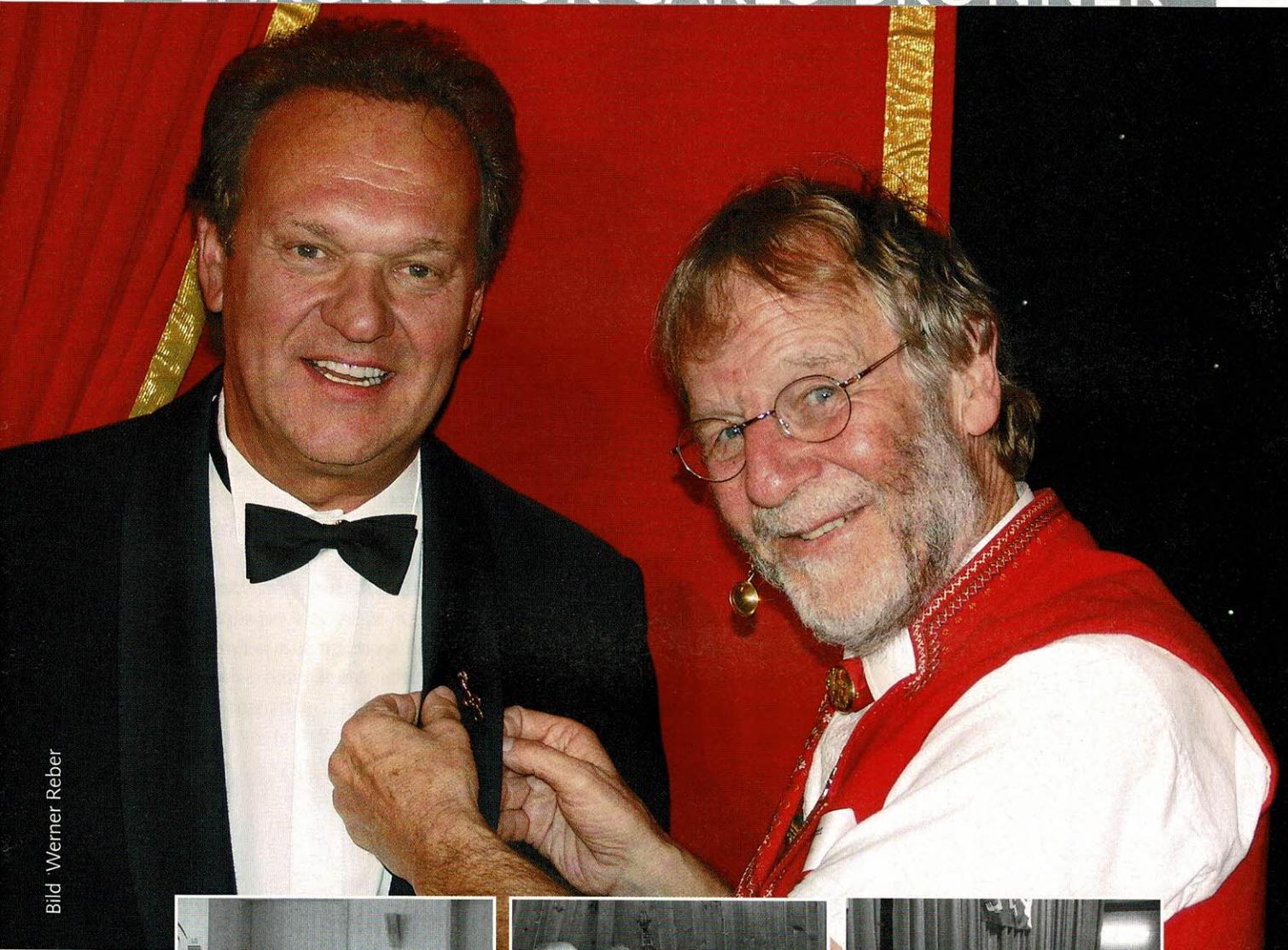


Bild: Werner Reber



1|2013
JANUAR/FEBRUAR

Verband Schweizer

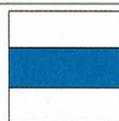
Volksmusik



Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara

REGION

Zentralschweiz



Regionalvertreter

Thedy Christen
Riedmatt 9
6373 Ennetbürgen
041 620 45 33

Das Jahr, das war

2012 war ein Jahr ohne eidgenössischen Grossanlass. Das heisst aber nicht, dass es ein ereignisarmes Jahr war. Herausragend war sicher das Zentralschweizer Ländlermusikerkonzert in Horw. Dieser hochkarätige Volksmusikabend stand im Zeichen von Hans Aregger.

Ein weiterer Höhepunkt war das Volksmusik-Festival Altdorf. Erfreulicherweise findet im nächsten Jahr die dritte Auflage statt.

Das Heirassa-Festival in Weggis lockte wie immer sehr viele Besucher an und ist aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzu-denken.

Unvergessen bleibt auch die würdige Verabschiedung von Kurt Zurfluh als «Hopp de Bäse»-Moderator.

Das Jahr, das kommt

In gut zwei Monaten steht bereits der erste Höhepunkt an. Am Samstag, 9. März 2013, treffen sich Jungmusikkanten und Volksmusikfreunde aus der ganzen Schweiz am Eidgenössischen Jungmusikantentreffen im Casino Zug.

Die 50-Jahr-Jubiläumsfeier des im Jahre 1963 in Sachseln, Obwalden, gegründeten VSV findet am 20. April in Chur statt. Tags darauf steht die SDV auf dem Programm. Es gibt auch in diesem Jahr unzählige Gelegenheiten, wo wir unserem Hobby, der Volksmusik, frönen können.

Besucht eure Generalversammlung und lasst euch von eurem Vorstand informieren. Alles Gute im 2013 und genug Volksmusik für alle.

Unterwalden

Präsidentin



Pia Graf-Rickenbacher
Kirchmatte 6
6362 Stansstad
041 612 08 83



www.vsv-nw.ch
www.vsv-ow.ch

Generalversammlung

Freitag, 18. Januar 2013, 19.00 Uhr
Restaurant Sternen, Buochs

Jassnachmittag mit Stubete

Zum fünften Mal haben die Teilverbände Luzern und Unterwalden das VSV-Jassturnier organisiert. So trafen sich am Sonntag, 18. November 2012, 28 begeisterte Jassfans im Restaurant Schöneegg ob Hergiswil. Mit zugelosten Partnern wurde der Schieber gejast. Eifrig sammelte man Punkte, denn wer am Schluss die meisten aufweisen konnte,



Siegertrio (von links): Pascal Isenegger, Ruedi Joller und Chrigi Blättler.



durfte den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Nach vier Runden zu zwölf Spielen wurde der Sieger bekannt gegeben. Es war Ruedi Joller aus Büren, der den Pokal stemmen konnte. Pascal Isenegger und Chrigi Blättler belegten die Ränge zwei und drei. Mit musikalischer Unterhaltung ging der Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre zu Ende. Wer weiss, vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr, dass der Jasspokal zum ersten Mal Luzerner Luft schnuppern kann.

Musikantenporträt von Kari Wallimann

Rädershalten 4, 6062 Wilen
Geburtsdatum: 7. Oktober 1973
Zivilstand: Verheiratet mit Helene
Kinder: Robin 7 Jahre, Gioia 5 Jahre
Beruf: Dachdecker-Polier

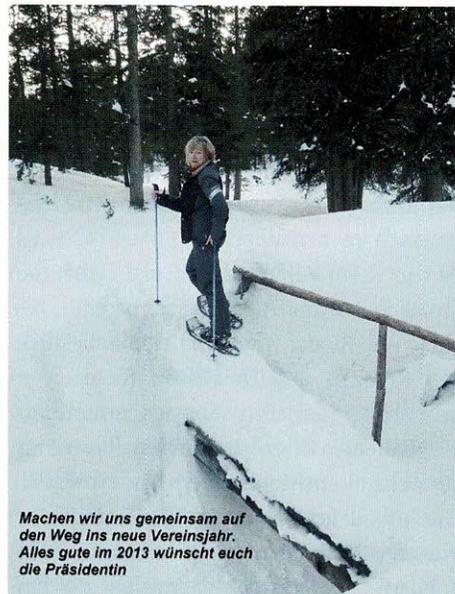
Musikalische Laufbahn

Ich bin in einem musikalischen Umfeld aufgewachsen, mein Vater Kari ist Gründungsmitglied der *Jodlergruppe Bärgröseli Alpnachstad*. So kam ich schon früh mit der Volksmusik in Kontakt. Mein Vater kaufte sich ein Schwyzerörgeli, um Unterricht zu nehmen, was ich dann für ihn übernahm. Und so erlernte ich dann bei Peter Berchtold das Schwyzerörgeli spielen. Mit meiner Schwester Irene und meinem Cousin Mek Wallimann gründeten wir das *Trio Chrummhorn*. Später besuchten wir den Bassgeigenkurs bei Ueli Mooser. So konnten wir uns mit



Anmeldung/Auskunft

Beat Stöckli
Gotthardlistrasse 2
6372 Ennetmoos
Telefon 079 762 62 90
beat.g.stoeckli@bluewin.ch



Machen wir uns gemeinsam auf den Weg ins neue Vereinsjahr. Alles gute im 2013 wünscht euch die Präsidentin

den Instrumenten abwechseln. 1996 kam es zur Gründung von *Siidhang* mit Dani, André und Michi Wallimann sowie Hugo Barmettler. Mit *Siidhang* konnte ich schon einige spezielle Auftritte miterleben.

Musikalische Vorbilder

Meine musikalischen Vorbilder sind *Res Schmid/Gebrüder Marti*, sowie die Formation *Hujässler*.

Hobbys

Ich verbringe sehr gerne Zeit mit meiner Familie. Im Winter locken mich die verschneiten Hänge zum Skifahren und Snowboarden.

Erlebnis

Zum 100-Jahre-Jubiläum der Jungfrau-Bahnen durften wir mit *Siidhang* auf der Sphinx musizieren.

Wünsche

Ich wünsche mir gute Gesundheit sowie interessante und lustige Auftritte.

Bassgeigenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Wir führen auch 2013 wieder einen Bassgeigenkurs für Anfänger (Kurs 1) und einen für Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger (Kurs 2) durch. Die Kurse finden ab 7. Januar 2013 jeweils montags statt. Während neun Abenden führt Werner Reber mit viel Geduld und Sachkenntnis durch den Kurs. Am zehnten und letzten Abend findet eine Stubete statt, wo das Gelernte eins zu eins umgesetzt werden kann. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Grosserfolg: VSV-Stubete in der «Linde»

Punkt 14.00 Uhr eröffnete das *Schwyzergelitrío Tannebach* die Stubete in der «Linde» in Müswangen. Der Aufmarsch war gigantisch, über 15 Formationen gaben ihr Können zum Besten und begeisterten den vollen «Linden»-Saal. Anbetrachts des grossen Erfolges wird der VSV Kanton Luzern unter der Leitung von Sepp Höltschi in Zukunft

weitere Stubeten in der Linde und in anderen Regionen organisieren und planen.

Ein grosses Dankeschön richten wir an alle Formationen, die aus der ganzen Zentralschweiz und weit darüber hinaus den Weg nach Müswangen gefunden haben. Ein herzlicher Dank an Toni und Heidi Koch und ihrem Team für die nette Gastfreundschaft und die offene Art gegenüber der Volksmusik.



Schwyzergelitrío Tannebach

Am 26. Dezember, 13.00 Uhr, findet bereits die nächste Stubete in der «Linde» statt. Die *Müko-Brothers* werden bei diesem Anlass mit musikalischen Tanzeinlagen den Nachmittag mitgestalten. Das Küchenteam der «Linde» hat eine abwechslungsreiche Speisekarte bereit (Reservation empfohlen).

Kontakt

Restaurant Linde
Dorfstrasse 7
6289 Müswangen
Telefon 041 917 13 71
www.linde-mueswangen.ch

General- versammlung

Text Simon Haller

Gerne laden wir Sie zur Kantonalen Generalversammlung vom 26. Januar 2013, ein. Der Apéro und zugleich Türöffnung ist um 17.00 Uhr. Anschliessend um 18.00 Uhr beginnt die GV mit spannenden Themen: Rücktritt Präsident Simon Haller, Kandidatur für Präsident Sepp Höltschi, neuer Beisitz im Vorstand Sandra Reinhard, Jahresprogramm, Ehrungen und vieles mehr. Nach der GV gibt es eine zünftige Stubete, bitte alle Instrumente mitnehmen.

Luzern

Präsident



Simon Haller
Rosenastrasse 6
6032 Emmen
079 405 42 07

www.vsv-lu.ch

Generalversammlung

Samstag, 26. Januar 2013, 17.00 Uhr
Restaurant Linde, Müswangen

SCHWEIZER VOLKSMUSIK

WILLKOMMEN IN CHUR

Photograph by Swiss Cities/R. Fuehrer



2|2013
MÄRZ/APRIL

Verband Schweizer

Volksmusik



Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara

Unterwalden

Präsidentin



Pia Graf-Rickenbacher
Kirchmatte 6
6362 Stansstad
041 612 08 83



www.vsv-nw.ch
www.vsv-ow.ch

Generalversammlung

Text/Bilder Karl Graf

Am Freitag, 18. Januar, fand im Restaurant Sternen in Buochs die 37. kantonale Generalversammlung statt. Ab 19.00 Uhr verwöhnte das *Schwyzerörgeltrio Berlinger/Zumstein*



Schwyzerörgeltrio Berlinger/Zumstein

stein die bereits anwesenden Gäste mit einem kleinen Konzert. Nach einem feinen Nachtessen durfte die Präsidentin 109 Mitglieder und Gäste begrüßen. Die Versammlung wurde zügig abgehalten, denn es standen keine strittigen Traktanden auf der Liste. Die mit Bildern umrahmten Berichte der Präsidentin, des Vizepräsidenten, sowie der beiden Mitglieder der Musikkommission waren humorvoll abgefasst und brachten die Anwesenden einige Male zum Lachen. Ein besonderes Highlight im vergangenen Vereinsjahr sei einmal mehr das Unterwaldner Jungmusikantentreffen mit 32 teilnehmenden Formationen gewesen. Für Nachwuchs ist also gesorgt.

Wieder Mitgliederzuwachs

Sichtlich stolz wurde vermeldet, dass die 700er-Grenze überschritten sei und somit



Das ist der neue Vorstand vom VSV Unterwalden.

den höchsten Stand seit der Gründung erreicht wurde. Dieser Anstieg ist umso erfreulicher, weil schweizweit seit einigen Jahren ein Abwärtstrend zu verzeichnen ist. Die Präsidentin Pia Graf dankte denn auch allen Mitgliedern, die sich so für den Kantonalverband einsetzen und Mitglieder werben und empfahl ihnen im gleichen Stil weiterzumachen.



Ad-hoc-Formation (von links): Beat Schmidt, Monika Christen, Christian Häfliger und Thedy Christen.

Ebenfalls Erfreuliches zu berichten hatte die Kassiererin Claudia Gasser. Statt des budgetierten Verlustes durfte sie einen Mehrertrag genehmigen lassen. Vizepräsident André Halter, Hubi Wallimann, Musikkommission, Protokollführerin Chrigi Blättler und Rechnungsrevisor Armin Stöckli wurden mit grossem Applaus für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Die Kassiererin Claudia Gasser stellte sich nur noch für ein Jahr zur Verfügung. Aus beruflichen und familiären Grün-



Handorgelduo Echo vom Riedbodä

den gab Kari Wallimann bereits nach einem Jahr den Austritt. In der Person von Jeanette Amstutz aus Ennetmoos konnte aber ein hervorragender Ersatz gewonnen werden. Sie ist Mitglied vom *Schwyzerörgeltrio Echo vom Nidwoudnerländli* und spielt Schwyzerörgeli, Handorgel und Bass. Es ist erfreulich festzustellen, dass sich immer wieder junge Menschen finden lassen, die ihre Freizeit für die Volksmusik opfern.



Ad-hoc-Formation (von links): Walti Gerig, Theres Scheuber, Toni Enz und Peter Berchtold (Ehrenmitglied).

Am Schluss meldeten sich dann auch noch einige Gäste und Regionalvertreter Thedy Christen zu Wort. Er machte vor allem Werbung für das Eidgenössische Jungmusikantentreffen vom 9. März in Zug. Zentralkassier Beat Schmidt reiste extra aus dem Wallis an und überbrachte die Grussworte des Zentralvorstandes und lobte die gute Zusammenarbeit. Sepp Barmettler, Obmann der Unterwaldner Jodlerversammlung, richtete Grüsse der Jodler aus und freut sich bereits auf das nächste gemeinsame Picknick mit dem VSV im Jahre 2014. Mit einer lüpfigen Stubete bis weit nach Mitternacht endete die gelungene Versammlung. Weitere Bilder und Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Stubete im Restaurant Unicum

Am Mittwoch, 13. März, ab 19.00 Uhr, findet zum Abschluss des Bassgeigenkurses 2013 eine Stubete statt. Das gibt den Kursabsolventen Gelegenheit, das Gelernte gleich vor Publikum anzuwenden. Dazu braucht es aber auch noch Schwyzerörgeli- und Handorgelspieler usw. Also, packe dein Instrument ein (Bassgeigen braucht es ausnahmsweise einmal keine) und komme ins Restaurant Unicum in Stans. Wir freuen uns auf ganz viele Volksmusikfreunde.

Jungmusikanten-treffen in Obbürgen

Am Sonntag, 24. März, gehört die Bühne in der MZA Obbürgen wieder den Jungmusikanten aus Nid- und Obwalden. Das ist eine gute Gelegenheit, sich vor fachkundigem Publikum zu präsentieren.

Wichtig

Aus organisatorischen Gründen beginnen die Darbietungen der Jungmusikanten bereits um 11.00 Uhr. Um 12.00 Uhr wird wie immer eine feine Gulaschsuppe serviert und um 13.00 Uhr starten die Formationen erneut mit ihren Vorträgen. Alle uns bekannten Jungformationen haben ein Anmeldeformular erhalten. Zusätzliche Formulare können bei Beat Stöckli bezogen werden. Er nimmt auch die Anmeldungen entgegen. Wir freuen uns auf viele Formationen und natürlich auch auf eine grosse Zuhörerschaft.

Kontakt/Anmeldung

Beat Stöckli
Gotthardlistrasse 2
6372 Ennetmoos
Telefon 079 762 62 90.



Echo vom Arvi am letztjährigen JMT in Alpnach.

Musikantenporträt mit Armin Käslin

1. September 1963

Oberdorfstrasse 13, 6375 Beckenried

Beruf: Elektromonteur/Service-techniker im Aussendienst bei Swisscom (Schweiz) AG

Zivilstand: Verheiratet mit Trudy

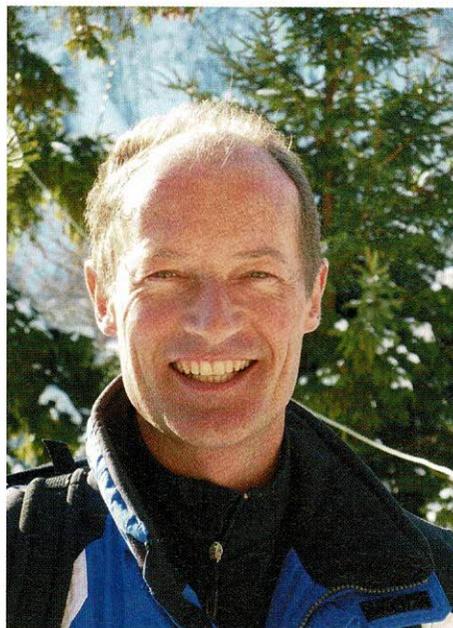
Kinder: Claudia, Yvonne, Anita und Michael
Enkelkind: Julia

Musikalische Laufbahn

In den Jahren 1976 bis 1978 nahm ich Musikstunden auf der Handorgel bei Josef Gnos in Hergiswil NW. In den folgenden Jahren hatte ich immer wieder Auftritte mit meinem

Vater Josef Käslin und meinem Onkel Ernst Käslin. Im November 1979 war die erste Probe mit Ernst Waser und auch die Gründung vom *Handorgelduo Waser/Käslin*. Ab 1981 hatten wir erste öffentliche Auftritte. Ab 1989 begleiteten uns Hanspeter Wyss am Klavier und Ernst Käslin am Bass. Seit 1999 spielt Andreas Waser am Klavier.

Seit 1983 bin ich aktiv in der Trachtengruppe *Beggrieder Trachteleyt*. Nach zwei Jahren als Tänzer wechselte ich 1985 zur musikalischen Begleitung, welcher ich bis heute treu geblieben bin.



Musikalische Vorbilder

Mein Dädi Josef Käslin (†1989): Durch seine runde und sehr markante Spielweise wurde man als Mitspieler buchstäblich getragen.
Ivan Rebhoff: Er schätzte es, live aufzutreten zu dürfen. Seine ausdrucksvolle und feinfühligke Stimme über vier Oktaven imponiert mir sehr.

Hobbys

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur beim Wandern, Langlauf oder Skifahren.

Musikalische Erlebnisse

Diverse Ausflüge und Anlässe mit dem Fan-Club Waser-Käslin, welcher dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert, bedeuten mir viel.

Der Auftritt mit Conjunto-Legende Flaco Jimenez zusammen mit Walter Dörig am Country Alpen Open Air Klewenalp 1998 war ein besonderes Erlebnis.

Unser Dreitagesauftritt im Jahrhundertsommer 2003 an der Weinserenade auf dem Weingut Kuhnle in Strümpfelbach in der Nähe von Stuttgart werde ich immer in guter Erinnerung behalten.

Zukunft, Ziele, Wünsche

Ich wünsche mir und allen Lesern ein offenes Herz gegenüber sich selber und den Menschen in der nahen und weiten Welt.

Schwyz

Präsident



Karl Dillier
Aahus
6403 Küssnacht
041 850 18 89

www.vsv-sz.ch

Bericht des Präsidenten

Zur Generalversammlung 2013

100 Volksmusikfreunde, darunter auch einige Gäste und viele Musikanten, haben sich im Restaurant Biberegg eingefunden und durften vorerst das obligate Nachtessen einnehmen. Musikalisch umrahmt mit dem *Handorgelduo Anita von Rickenbach/Priska Schuler*, am Bass Kari Schuler.

Von 17 Mitglieder mussten wir Abschied nehmen. Mögen sie ruhen in Frieden. Alle wichtigen Geschäfte wurden einstimmig genehmigt. Im Vorstand habe es keine Änderungen. Bestätigt für weitere zwei Jahre wurden der Präsident Kari Dillier, der Vizepräsident Pius Ruhstaller und Webmaster Michael Pfister sowie Rechnungsprüfer Hansruedi Küttel. Unser Vorstandsmitglied Markus Brülisauer ist seit 1. Januar Geschäftsführer bei der IG Volkskultur und arbeitet im Haus der Volksmusik in Altdorf. Er gab uns kurz Einblick in seine Tätigkeit. Nach einem lobenden Schlusswort an den VSV Kanton Schwyz von Thedy Christen ging es dann über zum gemütlichen Teil. Mit viel Musik und Tanz ging die Stubete um 02.00 Uhr am runden Tisch zu Ende.

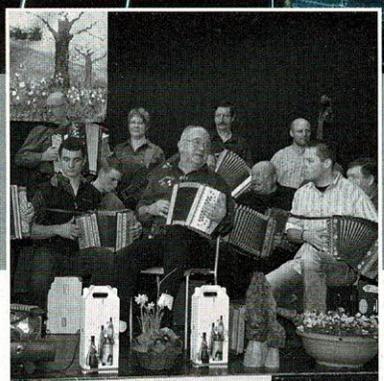
Tag der Kranken

Am 3. März ist Tag der Kranken. An diesem Sonntag möchten wir in Altersheimen und Spitälern, vor allem an die Kranken und Behinderten denken und ihnen mit Musik oder Gesang etwas Freude bringen. Dazu organisiert der VSV Formationen, die spontan ein Ständchen geben (siehe Musikagenda).

SCHWEIZER VOLKSMUSIK GEMEINSAM MUSIZIEREN



Bild: Claude Sumier



31.2013
MAI/JUNI

F+50 Jahre
ans
anni
onns

Verband Schweizer

Volksmusik



Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara

Elektro-Piano angeschafft. Diese Formation spielt praktisch an allen Stubeten des VSV Tessin (italienisch ASMP Ticino) in den Sparten Volksmusik, Unterhaltungsmusik und Jazz. Giovanni singt auch als Bariton im Chor *Cantiamo Insieme* des Deutschschweizer Clubs Locarno mit. Er stellt seine Revisorenkenntnisse dem ASMP Ticino als Kassarevisor zur Verfügung.

Giovanni Puroduro fühlt sich im Kreis der Volksmusikfreunde Tessin und des DCL sehr wohl und schätzt die hier vorherrschende Kameradschaft und gute Stimmung.



Per i 70 di Hans Reinhardt

Hans Reinhardt – il suo nome d'arte è in Ticino è Giovanni Puroduro – è nato a Balsthal nel 1943. Dopo la scuola ha seguito la formazione di impiegato di banca. Dopo alcuni anni di carriera bancaria la sua attività professionale è stata segnata da decenni di lavoro presso la Ciba-Geigy, rispettivamente la Novartis, dove ha ricoperto diverse posizioni di leadership come direttore finanziario e revisore capo in Sud America e in Estremo Oriente. Gli ultimi anni li ha trascorsi presso la sede di Novartis a Basilea e ha abitato a Dornach nel Canton Soletta.

Nel 1981 si è sposato con Rosita da Montevideo, che ha conosciuto durante la sua permanenza in Sud America. Da questa unione sono nati una figlia e un figlio. Dopo il suo pensionamento nel 2008, ha preso una residenza secondaria a Locarno da condividere con la sua famiglia per godere il clima e l'ambiente mediterraneo.

Fin da giovane il suo hobby è stata la musica. Come istruzione musicale di base ha scelto il pianoforte. Da giovane ha fondato il complesso *The Wolverines*. Qui, oltre che pianista, è stato cantante e si è cimentato con il trombone. In seguito, grazie alle sue molteplici risorse, ha suonato nel *quintetto Jean-Pierre* di Olten. A causa della sua attività professionale all'estero ha dovuto interrompere la sua carriera per diversi anni.

Per caso ha scoperto che Jean-Pierre von Arx, con il quale aveva suonato 40 anni prima, vive a Locarno. Ha subito accettato di partecipare con Gian Piero d'Arco (anche questo uno pseudonimo) con il *Quartetto Allegra* e si è procurato un pianoforte elettrico. Questa formazione si esibisce praticamente a tutte le Stubete dell' ASMP Ticino nel campo della musica folk, musica popolare e jazz. Giovanni canta anche nel coro «Cantiamo Insieme» come baritono con il club svizzero-tedeschi di Locarno. Egli mette inoltre a disposizione le sue conoscenze in qualità di revisore del ASMP Ticino.

Giovanni Puroduro si trova molto bene nella cerchia degli amici della musica popolare in Ticino e apprezza la camerateria e il buon umore.

geliduo Theres und Dres OW, Schwyzerörgeliduo Walti Zumstein/Adi Berchtold OW, Schwyzerörgeliduo Berlinger/Zumstein OW, Trio Echo vom Geissholz NW.



Schwyzerörgeltrio Echo vom Nidwoudnerländli



Schwyzerörgeliduo Berlinger/Zumstein

Unterwalden

Präsidentin



Pia Graf-Rickenbacher
Kirchmatte 6
6362 Stansstad
041 612 08 83



www.vsv-nw.ch
www.vsv-ow.ch

Tag der Kranken

Diesen Formationen danken wir ganz herzlich, dass sie am Tag der Kranken für ein Dankeschön ihre Zeit geopfert und damit vielen kranken und alten Menschen Abwechslung und Freude bereitet haben:

Echo vom Nidwoudnerländli NW, Ländlertrio Echo vom Riedbodä NW, Ländlertrio Stöckli-Buebe NW, Mälcher Biobä OW, Schwyzerör-

Musikantenporträt von Nadja Enz

Wiesenweg 1, 6074 Giswil
Geburtsdatum: 11. Juni 1988
Beruf/Schule: Gelernte Zierpflanzengärtnerin, zurzeit arbeite ich in einer Metzgerei als Detailhandelsfachfrau.



Musikalische Laufbahn

Mit neun Jahren begann ich den Handorgelunterricht bei Peter Berchtold. Im Jahr 2001 hatte ich meinen ersten grossen Auftritt am Heimatabend der *Trachtengruppe Giswil* als Musikantin der Kindertrachtengruppe. In dieser Zeit lernte ich meine jetzigen Musikkollegen Martin und Roger kennen. 2002 kam mein Bruder Peter und meine Schwester Anita zur Kindertrachtenmusik dazu. Sie begleitete uns bis 2007 am Bass. Seit 2003 spielen wir gemeinsam als *Echo vom Rudenzerbärg*. Seit etwa fünf Jahren begleiten wir die *Jugendtrachtengruppe Giswil*.

Musikalische Vorbilder

Von klein auf war mein Vater an der Handorgel mir ein Vorbild. Mit ihm zusammen zu spielen war mein erstes Ziel. Sein Spruch «Lieber ungefähr richtig weder haargenau falsch» begleitet mich schon immer. Auch der Stil von Toni Bürgler hat mir immer gut gefallen.

Ausgleich, andere Hobbys

Im Winter gehe ich gerne Skifahren, im Sommer auf die Alp. Die *Trachtengruppe Giswil* gehört zu meinem Hobby und seit Herbst 2012 bin ich dort auch Kindertanzleiterin.

Musikalische Erlebnisse

Jeder Auftritt ist ein Erlebnis. Sei es der alljährliche Heimatabend, Auftritte an Äplerchilbis, Hochzeiten und Festen.

Zukunft, Ziele, Wünsche

Ich wünsche mir für die Zukunft die Freude am Spielen nie ganz zu verlieren.

Basskurs- Schlussstübete

Bereits zum siebten Mal hat der VSV Unterwalden den Bassgeigenkurs in Stans organisiert und durchgeführt. Einmal mehr konnte Werner Reber verpflichtet werden, den Kurs

zu leiten. So hat er die elf Teilnehmenden während neun Abenden mit viel Engagement, Geduld und Fachwissen unterrichtet. Die abschliessende Schlussstübete ging am 13. März im Restaurant Unicum in Stans über die Bühne. Dank dem grossen Musikantenaufmarsch konnten die «Schüler» ihr Erlerntes direkt zu Livemusik anwenden und erste Bühnenluft schnuppern.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Franz und Claudia Baggenstos und ihrem Team, dass wir jeweils das Lokal für die Kursabende und eine Schlussstübete benutzen durften. Leider bleiben nun die Unicum-Türen geschlossen. So macht sich der VSV Unterwalden auf die Suche nach einem anderen, geeigneten Lokal, damit der Bassgeigenkurs auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden kann.



Michi Annen, Chrigi Blättler, Pascal Gabarell, Connie Jäggi und David Marty am Bass.

25. Unterwaldner Jungmusikanten- treffen in Obbürgen

Text/Bilder Kari Graf

Am 24. März war die Turnhalle in Obbürgen fast bis zum letzten Platz gefüllt. Grund dafür war der Volksmusiknachwuchs aus Ob- und Nidwalden. Bereits zum 25. Mal luden wir zum Jungmusikantentreffen ein. Grund genug, vorgängig bei einem Apéro mit den damaligen Vorstandsmitgliedern und weiteren Gästen anzustossen. Bereits um 11.00 Uhr startete man mit den ersten Musikvorträgen. Um die Mittagszeit wurden die Darbietungen kurz unterbrochen und allen eine feine Gulaschsuppe offeriert. Gut gestärkt ging es dann pünktlich um 13.00 Uhr weiter. Gut 76 Musikanten in 27 Formationen hatten sich angemeldet und zeigten einem interessierten Publikum ihr Können. Der Anlass ist immer Motivation für die Kleinsten, ihren bühnenerprobten Musikkollegen nachzueifern. Alle gaben sie ihr Bestes und verwöhnten so die Zuhörer mit lüpfiger und melodio-

ser Volksmusik. Hubi Wallimann durfte nebst den jungen Künstlern mit Handorgeln, Schwyzerörgeli und Bassgeige noch andere Instrumente wie Klarinette, Trompete, Saxofon und sogar drei Alphornbläser und zwei Jodlerinnen ankündigen. Grossen Applaus erhielten sie alle, auch wenn es hie und da noch nicht perfekt klappte. Die meisten waren sich einig: wir kommen wieder.

Der Vorstand bedankt sich bei allen, welche die jungen Künstler unterstützen und motivieren, an diesem Anlass mitzumachen, und freut sich bereits auf die nächste Ausgabe.



Edisrieder-Gruäss



Alphorntrio Bergkristall



Anja von Ah und Morine Krummenacher



Echo vom Geissholz



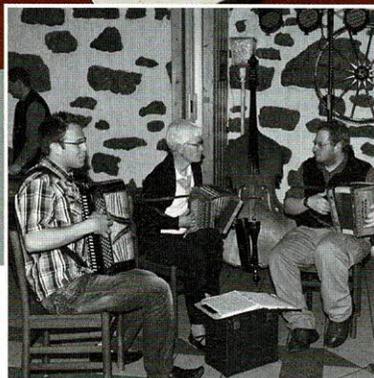
Schwyzerörgeliduo Zimmermann/Lussi mit Thomas Odermatt am Bass.

SCHWEIZER VOLKSMUSIK

40 JAHRE VSV-ZEITSCHRIFT



Bild: Werner Reber



Verband Schweizer

Volksmusik



Association suisse de la musique populaire
 Associazione svizzera della musica popolare
 Associazion svizra da la musica populara

Wir sind bereits an der Planung fürs nächste Jahr und hoffen, an der Tanznacht 2014 noch mehr Volksmusik-Fans begrüßen zu dürfen. Allen Beteiligten recht herzlichen Dank.



Volkstümlicher Kutschenplausch am Rooterberg

Begleitet von je einem Volksmusikanten fahren wir mit vier Pferdekutschen ab Fürten über den Rooterberg. Nach einer kleinen Verpflegungspause gehts bergab nach Udligenswil.

Im Örgeligaden lassen wir den Tag mit einer gemütlichen Stubete ausklingen.

Treffpunkt: Mittwoch, 7. August, 18.45 Uhr Hof Neuheim, Udligenswil (Örgeligade)

(Verschiebedatum: Mittwoch 21. August)

Mitnehmen: Warme Kleider und gute Laune.

Instrumente nicht vergessen.

Kosten: Fahrt, Unterhaltung, Imbiss plus 1 Getränk CHF 50.- pro Person.

Zwingende Anmeldung bis 20. Juli bei Moritz Rigert, Telefon 079 921 73 43 (verbindlich). Die Platzzahl ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Es lädt Sie herzlich ein: VSV Luzern und Fan Club Örgeligade.

Unterwalden

Präsidentin



Pia Graf-Rickenbacher
Kirchmatte 6
6362 Stansstad
041 612 08 83



www.vsv-nw.ch
www.vsv-ow.ch

Nidwaldner Ländlerabend

Die Mehrzweckhalle in Ennetbürgen war bis auf den letzten Platz gefüllt, als das neue OK mit Dani Christen, Franziska Inderbitzi, Beatrice und Ruedi Joller zum Ländlerabend starten konnten. Der 21. Nidwaldner Ländlermusikabend bot dann wie immer Musik vom Feinsten und er war gespickt mit einigen speziellen Darbietungen. So traten fünf Schüler der Musikschule Ennetbürgen unter dem Namen *Echo vom Honegg* mit einem Hackbrett auf, dies für die Innerschweiz eine eher ungewöhnliche Besetzung. Mit ihrem virtuoson Spiel hatten sie beim Rotary Musikpreis 2013 in Stans den ersten Preis gewonnen. Weiter trat eine Kleininformation der *Musikgesell-*



Neues OK (von links): Beatrice Joller, Franziska Inderbitzi, Ruedi Joller und Dani Christen.



Alphornquartett Niduri

schaft Ennetbürgen unter der Leitung von Edi Wallimann auf, Gewinner des Goldenen Violinschlüssels 2006. Er hatte extra für diesen Abend einige alte Tänze von Ferdinand Lötscher einstudiert, die beim Publikum grosse Begeisterung auslösten.

Muilörgeli, Alphorn und Jodelgesang

Seit vielen Jahren kennt man die *Kapelle Bürgenstockklänge*, die 2014 ihr 40-jähriges Bestehen feiern kann. An diesem Abend sorgten sie aber zusätzlich als Muilörgelformation für eine besondere Attraktion. Weitere einheimische Formationen wie das *Schwyz-erörgeliduo Echo vom Birgäbärg*, die Solojodlerin Andrea Frank begleitet von Franziska Inderbitzi oder das seit 16 Jahren erfolgreich musizierende *Handorgelduo Dani und Thedy Christen* zeigten, dass Ennetbürgen in Nidwalden eine Volksmusikhochburg ist. Ein Alphornquartett mit dem Namen *Niduri*, das *Ländlerquartett Bucher/Liem/Lussi* und die *Kapelle Reto Blättler* rundeten das vielseitige Konzertprogramm ab.

Uraufführung

Mit der Uraufführung des Trachtentanzes «Heimatfox» aus der Feder von Thedy Christen sorgten Trachtenpaare aus verschiedenen Nidwaldner Trachtengruppen für die Überraschung des Abends. Zum Schluss gab es auch für das junge OK einen kräftigen Applaus und man freut sich bereits auf die 22. Ausgabe vom 29. März 2014 in Emmetten.

Jubiläums-Säumerfest in Stansstad

Das Säumerfest weckt Erinnerungen und macht vergessenes Kulturerbe erlebbar. Die einst wichtige Bedeutung der Säumer- und Handelswege mit ihren einmaligen Regionen und Kulturen stehen am 17. und 18. August für zwei Tage im Mittelpunkt. Dieser Anlass passt wunderbar auf den Dorfplatz von

Stansstad, diente die Sust doch lange Zeit als Warenlager und Umschlagplatz.

An den über 70 Ständen werden regionale Produkte verkauft und altes Handwerk gezeigt. Ausserdem gibt es an diesen beiden Tagen jede Menge gute Volksmusik aus Nid- und Obwalden, aus dem Haslital und sogar aus dem Val Formazza (Italien).

Nähere Infos finden Sie auf www.vsv-nw.ch oder www.vsv-ow.ch.

Begleitkurs Schwyzerörgeli für Anfänger

Gemeinsames Musizieren ist eine sinnvolle und schöne Freizeitbeschäftigung. Damit das auch gut gelingt, sind einige Grundkenntnisse im Schwyzerörgelbegleit unerlässlich. Aus diesem Grund organisiert der VSV Unterwalden für alle Interessierten einen Kurs. In lockerer Atmosphäre wird Theorie behandelt und vor allem im gemeinsamen Zusammenspiel geübt.

Instrument: B-Örgeli, Voraussetzung: Handhabung des Schwyzerörgeli, Kursort: Landgasthof Schlüssel, Alpnach Dorf, Kursdaten: 7./14./21. September, 26. Oktober und 2. November, jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr, Kosten: CHF 300.–, CHF 250.– für Mitglieder VSV Unterwalden, CHF 200.– Jungmusikanten (bis 22. Jahre) aus Unterwalden, Kursleiter: Sepp Imhof, Peter Berchtold, Ruedi Bircher

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, deshalb empfiehlt sich eine sofortige Anmeldung.

Anmeldung/Auskunft

Hubi Wallimann

Rosen 1

6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 33 64 (ab 19.00 Uhr)

hubi.wallimann@bluewin.ch

Musikantenporträt von Jeanette Amstutz-Odermatt

Windleten, 6372 Ennetmoos

Geburtsdatum: 16. November 1973

Beruf/Schule: Hausfrau/Malerin

Musikalische Laufbahn

In der 2. Klasse begann ich mit dem Blockflöten spielen. Nach zwei Jahren wechselte ich zu meinem Wunschinstrument Handorgel



und besuchte während fünf Jahren die Musikstunden. Als ich 1989 in die Lehre kam, hörte ich mit Musizieren auf. Erst 2002 wollte ich unbedingt Schwyzerörgeli spielen erlernen und ging zwei Jahre in den Unterricht. 2005 trat ich dem Volksmusikverein Ennetmoos bei und dort lernte ich Tanja Scheuber und Ursi Lussi kennen. Seit diesem Zeitpunkt bilden wir drei Frauen mit meinem Mann Sepp zusammen das *Echo vom Nidwoudnerländli*. Zwischendurch nahm ich wieder ein paar Unterrichtsstunden bei Ruedi Bircher. Vor ca. drei Jahren erlernte ich zusätzlich Bass spielen. Ich besuchte die Bassgeigenkurse des VSV Unterwalden bei Werner Reber, eine tolle Sache.

Musikalische Vorbilder

Das *Ländlertrio Stöckli-Buebe*, *Handorgelduo Echo vom Riedboden* und das *Schwyzerörgeli Trio St. Jakob* gefallen mir besonders. Natürlich gibt es noch sehr viel andere Formationen, die mir zusagen und die richtig schöne Musik machen.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbies

Mein grösstes und schönstes Hobby ist meine Familie. Ich bin gerne in der Natur und mit lieben Freunden zusammen. Ich bin im Volksmusikverein Ennetmoos und habe eine neue Aufgabe im Vorstand des VSV Unterwalden.

Ein musikalisches Erlebnis

Für mich ist jeder Auftritt ein Erlebnis, wenn man spürt, dass man mit unserer Musik die Leute berühren und ihnen eine Freude machen kann.

Zukunft, Ziele, Wünsche

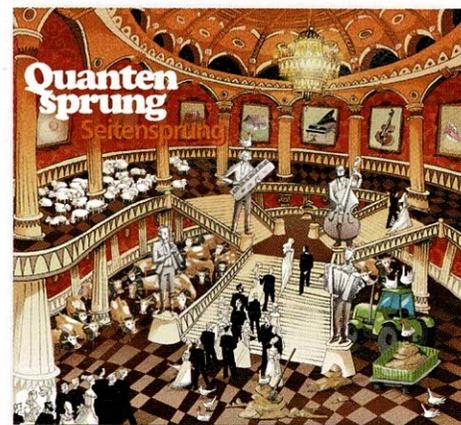
Ich wünsche mir, dass ich weiterhin so viel Freude und Spass an der Musik habe und damit noch viele Menschen erfreuen kann. Vor allem wünsche ich mir Glück und Gesundheit.

Seitensprung ...

Quantensprung hat sich zum Ziel gesetzt, Volksmusik zu entstauben, von Klischees zu befreien und für Innovation einzustehen. Im Sinne eines Kulturgutes, das sich weiter entwickelt, ist ihre Musik nicht als Rivalität zur traditionellen Volksmusik, sondern als bereichernde Ergänzung zu verstehen. Unter diesen Voraussetzungen sind zwei Alben («Barfuss», Mai 2009 und «Absprung», November 2012), viele originelle Eigenkompositionen und einige Arrangements entstanden.

Die Innerschweizer Band vermittelt eine Ahnung davon, wie zeitlos und zeitgenössisch Volksmusik klingen kann, wenn man sie mit Neugier und eigenen Erfahrungen erweitert. Die vier verstehen es, ihre technisch brillant gespielte Musik mit schönen Melodien, rhythmischem Schmiss und emotionalem Gehalt zu verfeinern.

Mathias Landtwing studiert an der Hochschule Luzern Musik, wird von Michael Heitzler gefördert, arbeitet als Klarinettenlehrer in Engelberg und spielt in diversen Projekten und Ensembles mit. (unter anderem *Wortchester.ch*). Markus Bircher (Akkordeon) und Andreas Bircher (Piano) sammelten erste Erfahrungen mit der *Familienkapelle Bircher*. Beide Brüder haben sich auch gesanglich weitergebildet und wirken im *Nidwaldner Hobbyhörli*. Severin Barmettler studiert Kontrabass an der Hochschule der Künste Bern, unterrichtete an der Musikschule Uri und spielt in verschiedenen Orchestern (unter anderem *21st Century Symphony Orchestra*).



Kontakt

Summerweid Kultur-Agentur

Patricia Burch

Summerweid Obstalden 1

6063 Stalden

Telefon 041 660 85 20/079 733 20

kultur@summerweid.ch

www.q-sprung.ch

SCHWEIZER VOLKSMUSIK

35 JAHRE WALLIMANN/GERIG



5/2013
SEPTEMBER/OKTOBER

Verband Schweizer

Volksmusik



Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara

VORWORT

von Cipriano de Cardenas

Nachdem der Sommer nach einer langen Anlaufzeit doch noch gekommen ist und die vielen Freiluftveranstaltungen in der ganzen Schweiz vielen Besuchern Freude bereitet haben, geht es in den kommenden Monaten wieder vermehrt «indoor» zu und her.

Die parlamentarische Gruppe für Volkskultur und Volksmusik lädt am 23. September zum «Tag der Trachten» ins Bundeshaus ein. Der VSV wird diesen Anlass nutzen, um den Parlamentariern unsere Anliegen darzulegen und um Kontakte zu knüpfen.

Gerne mache ich auf den «Nationaler Volkskulturtag» an der OLMA vom 19. Oktober aufmerksam. Alle Kulturverbände haben die Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Der VSV wird durch eine Appenzeller und Berner Formation vertreten sein. Die Moderation wird durch Maria Victoria Haas, bestens bekannt von der SDV in Chur, übernommen. Liebe Volksmusikfreunde, nutzen Sie diese Gelegenheit, das ganze schweizerische Brauchtum hautnah und komprimiert zu sehen und zu hören. Ich freue mich, Sie am 19. Oktober in St. Gallen zu sehen.

Das OK des EVMF 2015 in Aarau arbeitet mit vollem Elan an der Gestaltung dieses Grossanlasses. Der Kanton Aargau und die Stadt Aarau haben finanzielle Zusagen gemacht. Als Auftakt hat am 10. August, als eigentlicher Startschuss für das EVMF 2015, die Stadtstube in Aarau stattgefunden.

Max Zumbühl wird 70

Text **Werner Reber**

Am 23. September ist es auch bei unserem Eidgenössischen Ehrenmitglied Max Zumbühl soweit, er tritt in den Klub der Siebziger ein. Doch wie heisst es so schön: «Man ist so alt, wie man sich fühlt.» Seit seiner Pensionierung als Polizeibeamter hat er nun Zeit und Musse, sich nur noch den schönen Dingen des Lebens zu widmen, in seinem Fall dem Reisen mit Flugzeug, Schiff und Car. Zusammen mit seiner Lebenspartnerin Marlies, dem «Amadisli», ist er ja in der ganzen Welt unterwegs.

Zu Örgeli-Max' musikalischer Laufbahn: Mit 13 Jahren spielte er auf einem diatonischen Adria-Örgeli im *Handorgelklub Stans*. Als 15-Jähriger erhielt er dann die erste chromatische Stradella und lernte das Spielen autodidaktisch, wie ein typischer Handörgeler. In der Zeit von 1960 bis heute spielte er in verschiedenen Formationen zum Tanz und zur Unterhaltung; in der Schweiz, in Europa und in Übersee. Mit Werner Gisler (Buochs) musizierte Max zehn Jahre lang im Duo und im *Oldtimer-Gruess* und als Strassenmusikant ist er seit 35 Jahren an der Fasnacht in Ob- und Nidwalden unterwegs. Neben der Ländlermusik umfasst sein Repertoire auch Blues, Swing und Oldies.

Wenn von einem «Mister VSV» die Rede ist, trifft das in besonderem Masse auf Max

Zumbühl zu. Verbandsmitglied seit 1967, durchlief Max alle Verbandsstufen: 1980 bis 1985 Kantonalpräsident Unterwalden, 1986 bis 1992 Regionalpräsident Zentralschweiz, 1986 bis 1999 Mitglied im Zentralvorstand, davon zehn Jahre als Zentralsekretär. Gross ist auch die Liste der Anlässe, welchen Max Zumbühl als OK-Präsident vorstand oder im OK mitarbeitete. In guter Erinnerung ist die SDV 1999 in Hergiswil, wo im Rahmenprogramm sein damaliger Arbeitsort, die Kommandozentrale des Seelisbergtunnels, besichtigt werden konnte. Dazu konnten viele OKs von Eidgenössischen Ländlermusikfesten auf seine Mitarbeit zählen.

Für die Zukunft wünscht sich Max Zumbühl, dass man bei gemütlichem Beisammensein die lüpfige, runde, virtuose und gern gehörte Volksmusik weiterhin in allen Stilarten geniessen und fördern kann. «Im musikalischen Bereich hat mir die Mitgliedschaft im VSV viel gebracht. Dazu habe ich den Wunsch, dass wir vermehrt neue Mitglieder werben können. Gemeinsam sind wir stark und können in den Medien etwas bewegen. Meinen Musikkollegen möchte ich den besten Dank für die schönen und unvergesslichen Musikauftritte aussprechen.» Diesen Wünschen ist nichts beizufügen. Wir gratulieren Max zum bevorstehenden runden Geburtstag und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.



Ziit zum Musig mache

Text Hansruedi Sägesser

Ist ein Ehepaar 35 Jahre verheiratet, nennt man das im Volksmund eine «Leinwandhochzeit». Weiss der Gugger, warum. Dann feiert die renommierte *Ländlerkapelle Wallimann/Gerig* also eine Art «Leinwandjubiläum». Bläser Edy Wallimann aus Buochs (Träger des Goldenen Violinechlüssels im Jahr 2000), und Akkordeonist Clemens «Clemi» Gerig aus Kägiswil haben dieses stolze Jubiläum zusammen mit Hermi Michel am Bass geschafft. Seit Jahrzehnten verfolgen sie nur ein Ziel: Die gute, traditionelle und anspruchsvolle Ländlermusik im beliebten Innerschweizer Stil zu pflegen. Und in der Tat: Die *Ländlerkapelle Wallimann/Gerig* hat im Lauf der Jahre den Status einer der wohl besten und gefragtesten Schweizer Volksmusikformationen erreicht.

50 Jahre Ländlermusik

Rechnet man die vorhergehende *Sunnähuisli*-Zeit mit den zwei Brüderpaaren Seppi und Edy Wallimann sowie Walter und Clemens Gerig hinzu, bringen es die Musikanten Edy Wallimann und Clemens Gerig gar auf 50 Jahre gemeinsames Musizieren. Somit hatte

Seppi Wallimann vor exakt fünf Jahrzehnten einen guten Riecher, als er den Anstoss zur Gründung der *Kapelle Sunnähuisli* gab. Sie hatte mit ihrer spontanen Art zu musizieren, auf Anhieb Erfolg. Immer wieder wurde die Formation für Radio- und Fernsehproduktionen beigezogen und das hat natürlich ihren Popularitätsbarometer ansteigen lassen. Und trotz des inzwischen erreichten Bekanntheits- und Beliebtheitsgrades sind die Musikanten aus Unterwalden auf dem Boden geblieben. Gerade das macht sie besonders sympathisch. An musikalischen Einfällen und Ideen mangelt es weder bei Edy Wallimann noch bei Clemens Gerig. Ihre Notenmappen sind prall gefüllt und werden notabene auch von anderen Volksmusikanten noch so gerne wahrgenommen. Dutzende rassige, aber auch gemütvolle Tänzli haben sie sich einfällen lassen, und das widerspiegelt auch ein bisschen ihre Charaktere: Sie sind immer dem eigenen Stil treu geblieben. Das gilt auch für den Begleiter Hermi Michel am Bass. Nur am Klavier gab es des öftern diverse Wechsel. Auf der vorliegenden Jubiläums-CD ist es Wysel Schmidig, der die Begleitung am Klavier spontan und mit Freude übernahm. Das Tüpfli auf dem «i» sozusagen.

Edy Wallimann, Clemens Gerig, Hermi Michel und Wysel Schmidig bekommen auf dieser Jubiläums-CD willkommene Schützenhilfe. Seppi Wallimann, Hanspeter Reichmuth und Heidi Durrer bereichern den Melodienreigen auf wertvolle Art. Und als vokale Attraktion hat sich das *Jodelduett Andrea und Petra Rohrer* aus Flüeli und Sachteln begeistern lassen. So sind Klangbilder entstanden, die nicht nur zum Zuhören animieren, sondern die ins Ohr gehen – und drin bleiben.

Ziit zum Musig mache

Alle vier Stamm-Interpreten auf dieser Jubiläums-CD haben den dritten Lebensabschnitt erreicht, den (Un)Ruhestand. Sie haben den beruflichen Alltag quittiert; eines aber wollen sie partout und so lange es geht, nicht aufgeben: Die Ländlermusik. Jetzt haben sie ja «Ziit zum Musig mache». Neben ihrem angestammten Engagement in der *Kapelle Wallimann/Gerig* machen Edy Wallimann und Hanspeter Reichmuth bei der Blaskapelle *Gerolds Musikvagabunden* aus dem Säuliamt als Bläser mit. Clemi Gerig spielt zudem mit seinen Söhnen gerne im engen Familienkreis und Heidi Durrer aus Hergiswil – Schülerin der bekannten Blockflötenvirtuosin Pollyanna Zybach – «erarbeitet» bei Edy Wallimann die Ländlermusik auf Klarinette und Saxofon. «In der *Kapelle Wallimann/Gerig* nehmen wir es allerdings ein bisschen geruhsamer als auch schon», meint Edy Wallimann. Und das ist nach 50 Jahren ja auch verständlich.

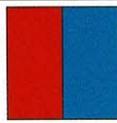
Die beliebte Unterwaldner Formation dankt allen Freunden und Fans für die jahrzehntelange Treue und hofft, dass Kraft und Gesundheit reichen, weiterhin anspruchsvolle, volkstümliche Musik machen zu können und damit Freude zu bereiten. Die Jubiläums-CD «35 Jahre Kapelle Wallimann-Gehrig» wird wie folgt vorgestellt: Restaurant Bibereg, Rothenthurm, am Freitag, 27. September, ab 20.00 Uhr; Landgasthof Grossteil, Giswil, am Sonntag, 6. Oktober, ab 13.00 Uhr; Restaurant Bänklialp Engelberg, am Samstag, 23. November, ab 19.30 Uhr.

Kontakt

Edy Wallimann
Hofstrasse 22
6374 Buochs
Telefon 041 620 26 13



Von links: Hermi Michel, Edy Wallimann, Wysel Schmidig und Clemi Gerig.



Regionalvertreter

Thedy Christen
Riedmatt 9
6373 Ennetbürgen
041 620 45 33

Der Verband Schweizer Volksmusik (VSV) wurde am 24. September 1963 im «Schlüssel» in Sachseln OW gegründet, damals noch unter dem Namen «Vereinigung Schweizerischer Volksmusikfreunde». Die Wurzeln des VSV sind also in der Urschweiz zu finden. Sachseln ist nicht nur der Mittelpunkt der Schweiz, diese Ortschaft steht am 20. September auch im Mittelpunkt der Volksmusik. Ziemlich genau 50 Jahre nach der Gründung des VSV strahlt die SRF Musikwelle zum Jubiläum eine «Zoogä-n-am Boogä»-Livestreamung aus dem Mattlisaal in Sachseln aus (siehe Artikel im nationalen Teil). Der bekannte und beliebte Radiomoderator Beat Tschümperlin präsentiert dabei viele bekannte Musiker, darunter natürlich auch den ersten VSV-Zentralpräsidenten René Wicky aus Oberägeri. Die Übertragung dauert von 20.00 bis 22.00 Uhr.

Nach der Gründung des nationalen Verbandes im Jahr 1963 entstanden nach und nach die verschiedenen Kantonalverbände, der letzte im Jahr 1988. Das heisst, dass die ASMP Ticino heuer 25-jährig wird. Die Gründer entschieden sich damals, der Region Zentralschweiz beizutreten, obwohl sich auch die Nordostschweiz um die Tessiner bemühte. An der letzten GV am 19. Januar in Magadino beschlossen die Mitglieder, dass ein Regionenwechsel auch jetzt nicht in Frage kommt und dass man weiterhin zur Zentralschweiz gehört. Und so freuen wir uns, zusammen dieses Jubiläum am 28. September in Brissago TI zu feiern und auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit anzustossen.

Unterwalden

Präsidentin



Pia Graf-Rickenbacher
Kirchmatte 6
6362 Stansstad
041 612 08 83



www.vsv-nw.ch
www.vsv-ow.ch

Jungmusikanten-Grillabend

Text **André Halter**
Bilder **Karl Graf**

Der Bauernhof Burg in Ennetmoos wurde am Samstag, 29. Juni, einmal mehr zum Treffpunkt für die Unterwaldner Jungmusikanten. Es fand nämlich der alljährliche Jungmusikanten-Grillabend statt. Das Datum passte wohl in diesem Jahr, denn unserer Einladung folgten rund 50 Teilnehmer. Alle Unterwaldner Jungmusikanten, welche am diesjährigen Jungmusikantentreffen in Obbürgen und/oder am Eidgenössischen Jungmusikantentreffen in Zug teilgenommen hatten, erhielten eine Einladung.

Um 17.00 Uhr ging es los. Die Vorstandsmitglieder des VSV Unterwalden und deren



Partner hatten im Voraus alles bereit gemacht. Der Heuabladeraum im oberen Stock des Stalls eignet sich bestens als Festplatz. Tische, Bänke, Buffet und Vortragecke waren bereit. Da sich das Wetter aber besserte, zügelten wir nach draussen, um noch ein wenig Abendsonne zu erwischen.



Von Anfang an wurde von unseren jungen Künstlern eifrig musiziert. Wir vom Vorstand hatten Grilladen und Salate bereitmacht, es schien allen zu schmecken. Nach dem Essen verschwand die Sonne wieder und wir gingen hinein in die «gute Stube». Es war eher kühl und somit richtiges Kaffeewetter. Ein Krug nach dem andern wurde geleert. Zum Dessert gabs eine Glace und selbst ge-



SCHWEIZER VOLKSMUSIK

JUNGE TALENTE AUF DER RIGI



Bild: Albert Rüttimann



6/2013
NOVEMBER/DEZEMBER

Verband Schweizer

Volksmusik



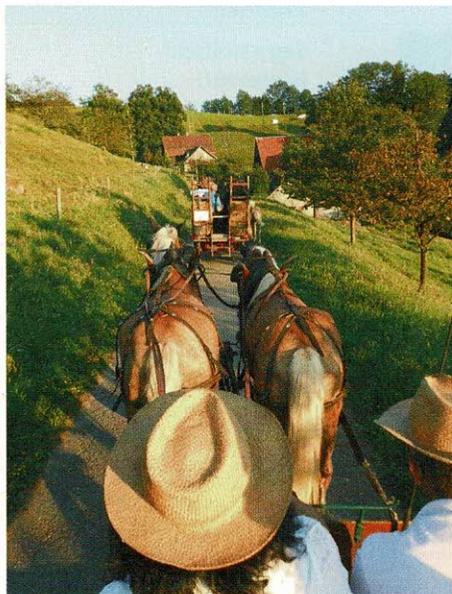
Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara



Hans Hess und Sandra Reinhard

und Sandra Reinhard wurde die Fahrt musikalisch untermalt. Auf der gesamten Fahrt genossen wir lüpfige Volksmusik und atemberaubende Aussichten. Nach einer Weile legten wir einen Verpflegungsstopp ein. Hier wurden wir durch ein Alphorntrio musikalisch empfangen. Bei Speis und Trank genossen wir wunderschöne Alphornklänge und einen bilderbuchmässigen Sonnenuntergang. Nachdem Hans Hess noch einiger seiner Witze zum Besten gab, machten wir uns langsam auf den Rückweg. Der prächtige Vollmond beleuchtete uns dabei auf eindrückliche Weise den Weg runter nach Udligenswil. Zurück im «Örgeligade» wurde noch bis in die späten Abendstunden musiziert und geplaudert.

Wir danken Moritz Rigert und seinem Team herzlich für diesen unvergesslichen Abend.



Gesucht: VSV-Jasskönig 2013

Sonntag, 10. November, 13.30 Uhr
Hotel Brünig, Hergiswil NW

Nähere Infos siehe unter Unterwalden.

3. Stubete im Restaurant Linde, Müswangen

Am Sonntag, 24. November, dürfen wir bereits zum dritten Mal unsere beliebte VSV-Stubete im Restaurant Linde, Müswangen, durchführen. Gestartet wird um 13.00 Uhr mit der Patronatskapelle *Luft und Biswind* aus Littau. Wir laden alle Musikanten und Volksmusikfreunde ein, mit uns einen gemütlichen, lüpfigen Nachmittag zu verbringen.

Unterwalden

Präsidentin



Pia Graf-Rickenbacher
Kirchmatte 6
6362 Stansstad
041 612 08 83



www.vsv-nw.ch
www.vsv-ow.ch

Generalversammlung

Freitag, 24. Januar 2014, 19.00 Uhr
Landgasthof Grossteil, Giswil

Säumerfest in Stansstad

Wie fast immer in den letzten zehn Jahren, fand das Säumerfest bei strahlendem Wetter statt. Petrus muss ein Säumer gewesen



Echo vom Geissholz

sein. Hauptattraktionen sind an diesem Anlass die Säumer mit ihren Tieren, die verschiedenen Marktstände und natürlich auch die Volksmusik. Fünfzehn Formationen, darunter sechs Jungformationen, durften an diesen beiden Tagen auftreten und dabei Besucher aus der ganzen Schweiz erfreuen.



Trio Ängelbärggruess



Ländlertrio Fräki-Örgeler



Schwyzerörgeltrio Stägäheckeler



Melchaadossä-Echo

Hochzeitglocken läuteten in Obwalden

Am 14. September gaben sich unser Vizepräsident André Halter und Manuela Fenk auf dem Ramersberg ob Sarnen das Ja-Wort. Das frisch vermählte Brautpaar strahlte mit der Sonne um die Wette. Am Abend überraschte der Vorstand das Brautpaar mit einer musikalischen Einlage. Hubi Wallimann hatte für sie einen Ländler komponiert mit dem passenden Titel «Ä Hiraschplätä», der an diesem Abend uraufgeführt wurde. Da André als Bläser nicht zur Verfügung stand, sprang spontan Pius Ruhstaller, Vizepräsident aus dem Kanton Schwyz, ein. Für die gemeinsame Zukunft wünschen wir den Beiden alles Gute.



Der Vorstand mit Verstärkung aus dem Kanton Schwyz.

Gesucht: VSV-Jasskönig 2013

Sonntag, 10. November, 13.30 Uhr
Hotel Brünig, Hergiswil NW
Schieber mit zugelostem Partner



Bereits zum 6. Mal führt der VSV Luzern gemeinsam mit Nid- und Obwalden diesen gemütlichen Jassnachmittag mit Stubete durch – und seither wird der Pokal in Nidwalden abgestaubt. Auch die Öffnung, dass Teilnehmer aus anderen Kantonen mitmachen dürfen, nützte nichts – der Pokal blieb in Nidwalden.

Liebe Volksmusikfreunde und Jasser aus Ob- und Nidwalden, wir zählen auf euch. Während den Pausen und im Anschluss an das Turnier findet eine Stubete statt. Schluss ist ca. 19.00 Uhr. Vergesst nicht, eure Instrumente mitzunehmen!

Die besten Zehn erhalten einen schönen Preis. Jasseinsatz: Mitglieder gratis, Nichtmitglieder CHF 10.–

Anmeldung bis 8. November

Ursi Blättler, Telefon 079 377 61 31

Pia Graf, Telefon 079 585 22 11

pia.graf@vsv.ch

Vereinsgründung vollzogen

Die *Kapelle Reto Blättler*, Hergiswil, ein Garant für gepflegte Ländlermusik im Inner-schweizerstil, geniesst einen stetig steigenden Bekanntheitsgrad. Der 27-jährige Bläser, der mit Alois Aregger (Akkordeon), Isabell Schürmann (Piano) und Rolf Wymann (Bass, Posaune) zusammen ganz erfolgreich musiziert, kann inskünftig auf eine treue Anhängerschar zählen, denn die Freunde dieser Formation haben sich nun in einem Verein zusammengeschlossen.

Kein Fanclub

Volksmusikfreunde pflegen einen guten Draht zu den Formationen und deren Interpreten. Keine Reise ist ihnen zu weit und nur in ganz seltenen Fällen lassen sie Auftritte ihrer Lieblinge entgehen. Auf diese Weise lässt sich der «Ländlermusik-Liebhaber» umschreiben. «Von der losen Vereinigung, was einem herkömmlichen Fanclub gleichkommt», so der Kapellmeister, «sehen wir ganz bewusst ab. Weil wir die Sympathien aus unserem grossen Bekanntenkreis sehr ernst nehmen, haben wir uns für die Vereinsgründung entschieden, ohne damit abheben zu wollen», fügt Reto Blättler an. Es ist ferner unser Bestreben, den persönlichen Kontakt zu unserer Zuhörerschaft zu pflegen und das Familiäre in den Vordergrund zu stellen. Natürlich soll auch die Geselligkeit nicht zu kurz



Von links: Reto Blättler, Isabell Schürmann, Rolf Wymann und Alois Aregger.

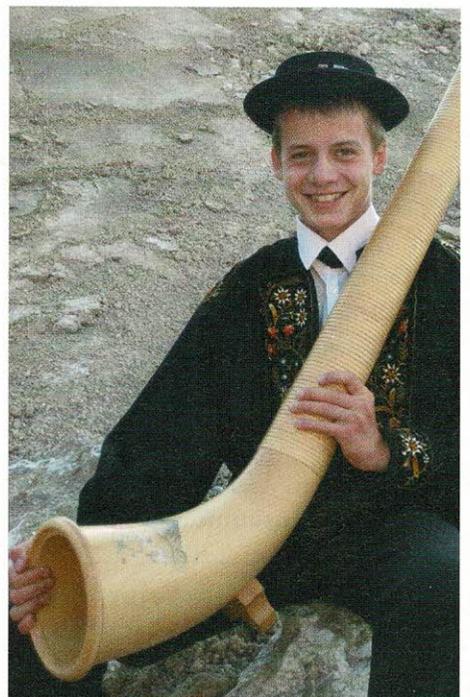
kommen. Alljährlich wird eine Generalversammlung einberufen und im Zweijahresturnus ist eine Reise vorgesehen.

CD-Präsentation

Die *Kapelle Reto Blättler* wird am Samstag, 23. November, um 20.00 Uhr im Loppersaal, Hergiswil, ihren ersten Tonträger präsentieren. Die *Ländlerkapelle Carlo Brunner* konnte als Gastformation verpflichtet werden (siehe Inserat in dieser Ausgabe).

Musikantenporträt von Pascal Barmettler

Adresse: Rütimattli, 6372 Ennetmoos
Geburtsdatum: 17. Oktober 1998
Beruf/Schule: zurzeit 3. Oberstufe in Stans,
Sommer 2014 Beginn der Lehre als Landschaftsgärtner bei DUKA-Gartenbau in Kerns



Musikalische Laufbahn

Ich bin Jodler seit 2005 im *Chinderjodlerchörli Brisäblick*, Oberdorf. Seit 2007 nehme ich Alphornstunden und kann seit 2009 an diversen Anlässen auftreten.

Musikalisches Vorbild

Mein Alphornlehrer Hans Scheuber, dank seinem Fachwissen und seiner Art bin ich mit dem Alphorn so weit gekommen wie ich heute bin.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Ski fahren, wandern, klettern, «z Alp», Seilbahnen auf dem Haldigrat

Musikalische Erlebnisse

Fernsehaufttritt im November 2012 in der Sendung «Potzmusig» von Nicolas Senn. CD-Aufnahme vom Folklorenachwuchs 2013. Auftritte an Jodler- und Heimatabende, Hochzeiten, Äplerchilbi, Jodlerfeste, Familienfeste usw.

Zukunft, Ziele, Wünsche

Weiterhin mit dem Alphorn vielen Menschen Freude bereiten. Eine erfolgreiche Berufslehre absolvieren und viel Zeit in den Bergen verbringen.

Bassgeigenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Wir führen auch 2014 wieder einen Bassgeigenkurs für Anfänger (Kurs 1) und einen für Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger (Kurs 2) durch. Die Kurse finden ab dem 6. Januar jeweils Montags im Landgasthof Schlüssel in Alpnach Dorf statt. Während neun Abenden führt Werner Reber mit viel Geduld und Sachkenntnis durch den Kurs. Am zehnten und letzten Abend findet eine Stubete statt, wo das Gelernte eins zu eins umgesetzt werden kann. Die Nachfrage ist jeweils gross und es empfiehlt sich eine sofortige Anmeldung.

Anmeldung/Auskunft

Beat Stöckli
Gotthardstrasse 2
6372 Ennetmoos
Telefon 079 762 62 90
beat.g.stoekli@bluewin.ch

Schwyz

Präsident



Karl Dillier
Aahus
6403 Küssnacht
041 850 18 89

www.vsv-sz.ch

Generalversammlung

Freitag, 10. Januar 2014, 19.30 Uhr
Restaurant Biberegg, Rothenthurm

Äs isch cheibä gmüetli gsi

Text Kari Dillier

Ja, so war es wirklich gewesen an der Herbststube im Restaurant Windstock ob Schwyz. Dass es so gemütlich war, ist den elf Musikanten, aber auch den träfen Sprüchen von Wysel Föhn oder einem «Jüüzli» von Vreni Jud und den frohen Gästen zu verdanken. Allen ganz herzlichen Dank, nicht zuletzt auch den Wirtsleuten Renate und Werner Bürgler und ein Lob für das fein hergerichtete Stubeten-Menü.



Chlausabend mit Ländlermusik

Text Kari Dillier

Am Freitag, 29. November, 19.00 Uhr, findet als Abschluss des Verbandsjahres wie immer der Chlausabend statt. Im Restaurant Feld, Feusisberg, bringt sicher die entsprechende Dekoration bereits etwas Weihnachtsstimmung auf. Der Samichlaus wird auch kommen und allerhand zu erzählen wissen. Wir

freuen uns, viele Volksmusikfreunde, Gäste, Musikanten, Junge und Alte, begrüßen zu dürfen, um einen schönen Abend miteinander zu verbringen (bitte Instrumente mitnehmen).

Wirtewechsel in der Alpwirtschaft Roggenloch

Text Kari Dillier

Bild Guido Bürgler

Annelies und Paul Föhn verbrachten bereits den zwölften Sommer als Äpler und Wirtepaar auf der Alpwirtschaft Roggenloch. Beide sind begeistert von der Ländlermusik, und darum ist es nicht verwunderlich, dass sie bereits den achten Sommer während der Alpzeit jeden Sonntag Ländlermusikformationen engagiert haben – mit Erfolg. Ab nächsten Sommer wird Renata Banz-Föhn, die Tochter von Annelies und Paul, mit Unterstützung ihrer Eltern die neue Wirtin im «Roggenloch» sein.



Von links: Die neue Wirtin Renata Banz mit ihren Eltern Paul und Annelies Föhn.

Der VSV Kanton Schwyz möchte Annelies und Paul ganz herzlich für den grossen Einsatz für die Ländlermusik danken. Der neuen Wirtin Renata Banz danken wir im Voraus fürs Weitermachen und wünschen dabei viel Freude und Erfolg.

MUSIGKARUSSELL an der Steiner Chilbi

Text Claudia Dober

Am 5. Oktober war es wieder soweit. Zum 4. Mal fand das MUSIGKARUSSELL, eine Art Stubete für Jungmusikanten, anlässlich der